

Die Deutsche Zeitung Canadas.  
Der Bezugspreis für die 16 Seiten größte Ausgabe beträgt überall nur \$1.00.  
Der Sonntagspreis für das am jedem Sonnabend erscheinende "Sonderheft" kostet überall \$1.00 nur gegen Bezahlung.  
Wer möchte an den "Courier", S. C. Box 505, Regina, soll, aber kann, bestellt in seiner Heimatstadt oder Druckerei: 1880 Queen Street, Regina.  
Schiffsausgaben werden jederzeit eingezogen genommen.  
Postage haben den größten Ertrag.  
Bezugspreis 12.672 teilt.  
Richtige Notes werden auf Verlangen mitgeteilt.

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

8. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 10. März 1915

Nummer 19

## Widersprechende Nachrichten über Operationen in den Dardanellen

### Willkommen

heissen wir alle deutschen Schulvorsteher, die sich zur "Trustee"-Konvention in Regina eingefunden haben.

Die Herren sind gebeten, uns einen freundlichen Besuch abzustatten und in unseren Geschäftsräumen zu registrieren zwecks Veröffentlichung einer deutschen Teilnehmerliste.

Der Courier.

### Guten an Bord

Der französische Passagierdampfer "La Touraine" geht auf hoher See in Staud. — Passagiere und Mannschaften in Sicherheit. — Niels Kriegsmaterial und Munition an Bord.

London, 6. März. — Eine am Samstag in London eingeschossene deutsche Dampfer meldete, daß auf dem französischen transatlantischen Linie gehörenden Passagierdampfer "La Touraine" an einem Punkt 45 Meilen, 8 Minuten südliche Breite und 20 Grad 14 Minuten westliche Länge Feuer ausgebrochen sei. Es wurde gleichzeitig gemeldet, daß fünf Dampfer zu Hilfe kommen.

Die Radschütze ging der Versicherung Lands von einer Funktionierung des Ballons in Island zu, die zuerst der Laufschuh des Feuers an Bord verdeckte, daß die Dampfer Rotterdam, Swinemünde, Genua und andere in die Nähe deutscher Schiffe zu füllen.

Der in London gemachte Angriff auf den französischen Feuer und zerstörte am 25. Februar vom New York nach Hause. Die Unglücksflugzeugung unglücklich auf der Atlantiklinie zwischen den beiden Hauptstädten der Welt, New York und London, auf der Höhe der Kanalinseln, wo sie durch die britische Admiralität die Dampfer in den Truppentransportdienst pfeilten.

Der erste Dampfer, der nach dieser Unterbrechung wiederkehrt, wird die "Arabie" von der White Star-Linie sein, deren Abfahrt aus Liverpool für den 25. März angestellt.

London, 6. März. — Gleichzeitig mit obiger New Yorker Nachricht kommt aus London die Meldung, die britische Admiralität habe am Samstag in der "Gazette" eine Warnung an die Schiffsfahrt veröffentlicht. Darin wird mitgeteilt, daß die für das neue Kriegsspiel bei Chelton die Postkette befreit waren. Die Pilotengraden graduierten allen von dem französischen Hospital in New York.

Der Dampfer "La Touraine", der unter Führung von Kapitän Cauffau steht, ist einer der ältesten Hochseeschiffe. Er hat in der Ueberfahrt eine Seehundfahrt hinter sich. So traf er am 25. Februar 1915 mit 42 Ueberfahrtenden des Dampfers "Bellings", der auf hoher See durch Japan und den New York ein. Auch er war es, der dem Hochseeschiff "Tunis" auf seiner Ueberfahrt die erste Wahrung der Süßwasser getanen hat.

Schon einmal war der Dampfer durch Feuer betroffen, und zwar am 21. Januar 1908, als er im Hof von Hove lag.

Vom Jahre 1907 wurde er wegen Maschinenschwierigkeiten lange Zeit ausser Dienst gestellt. Bei einem anderen Gelegenheit kam ein Mann der Belebung durch Explosions des Dampfrohrs um.

Als der europäische Krieg ausbrach, befand sich der Dampfer viele Amerikanische nach Europa.

Auch früher eingetauchte Meldungen soll das Feuer einer bedeutenden Ursprung angenommen haben.

New York, 6. März. — Als der in Frankreich gebliebene Dampfer "La Touraine" am letzten Sonntag von hier fuhr, hatte er 84 Passagiere an Bord. 25 in der ersten Klasse und 45 im Zwischenklassen. Unter den Reisenden befindet sich Paul Jourau, der Generalagent der französischen Dampferlinie, sowie fünf französische und sieben belgische Reiseleiter. Außerdem sind hier eingetroffen, das Beliebte und Politiker gewesen sind. Eine Bekämpfung ist aber bisher noch nicht eingelaufen.

Der Dampfer holt schwer beladen aus New York heraus. Er hatte 4500 Kisten Butter, 1300 Schnellkühlgerichte, einen ganzen Kranz Kriegsmaterial, wie z. B. 1200 Uniformen, Schläuche und Schnüre für die Soldaten im Schlagkampf, an Bord. 1500 Kisten Pfeifzigaretten, mehr hundert Zigaretten und 275 Kisten allerlei geklauten Sachen zu seinem Segen.

Den letzten Nachrichten zufolge, soll der Dampfer in den Hafen von Havre eingetroffen werden.

### Kriegsgefangene

Damit, 5. März. — Die am 25. Februar beschaffte Belastung des deutschen Kriegsgerichtes "S.S." nach der heutigen Gründung und unter furcht mäßiger Strafe, dass sie nicht in einer Heimatstadt oder Druckerei: 1880 Queen Street, Regina.

Gewaltige Schlacht westlich und südwestlich von Warshaw im Gange. Entscheidung in den nächsten Tagen zu erwarten. London berichtet über hartnäckigen Widerstand der Türken in den Dardanellen. Kein Dampferverkehr in dieser Woche von New York nach Europa

Während die Londoner Berichte über die Operationen der vereinigten britischen und französischen Flotten gegen die Dardanellen unzweckmäßig günstig laufen und sogar die baldige Eroberung der türkischen Hauptstadt Konstantinopel in Aussicht stellen, wird in den Meldungen aus Berlin und Konstantinopel wiederholt darauf hingewiesen, daß es den Alliierten nicht gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden lehren, ob Englands und Frankreichs Berücksicht, durch Defensiv der Dardanellen eine Verbindung mit Asien hergestellt, ausstehen auf Erfolg hoffen. Berlin, über Saville, 2. 3. — In einem Bericht schildert der Große Generalstab die Kämpfe der Byzantiner, in denen ein deutsches Armeecorps mit einer dreifachen Übermacht rang und nimmer gelingen wird, die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erweitern. Der Kampf gegen die türkischen und modernen Forts habe noch garantiert begonnen, und die Belagerungen seien mit den neuesten Krupp-Geschützen ausgerüstet. Zudem stehe eine türkische Armee von 150.000 Mann in vorsichtig angebaute Stellungen bereit, gegen welche die Alliierten eine genügend starke Truppenmacht nicht linden könnten.

Die Ereignisse der nächsten Wochen werden

## In China interniert

**Der Untergang von S. 90:** Bei der Belagerung von Ningtau. Von Struppen der Besetzung eines Torpedoboots.

Das erste deutsche Hochsees-Torpedoboot mit drei Geschützen von 5,5 Zollern, einer Maschinengewehr und als Haubitze drei Torpedobootszerstörer zusammen mit fünf Torpedos zu 45 Zentimetern. S. 90 war ein altes Boot und sollte im Oktobe vorjährigen Jahres außer Dienst gestellt werden. Es wusste schon an allen Stationen, aber es hat trotzdem bei der Belagerung von Ningtau seine Pflicht getan. S. 90 hatte hierbei zwei Gefechte und einen niederländischen Angriff zu verzeichnen. Das Geschehen war am 22. August von 6:30 bis 7 Uhr. S. 90 hatte die Aufgabe, vor Ningtau aufzufahren, währenddem der Flottenleger Ruiting die Spuren vor Ningtau legte. Um 6:20 Uhr bemerkte der Kommandant am Horizont Rauchwolken. Es stellte sich heraus, daß es zwei englische Torpedobootszerstörer waren und ein Kreuzer, der sofort verlor, und den Weg nach Ningtau abschnitt. Unter Kommandant mußte sich schnell, wie möglich, zurückziehen, damit der Widerstand nicht überflügelt wurde. Einer der Kreuzer folgte uns. Der Zerstörer feuerte wie besessen auf uns mit seinen vier Kanonen, Kaliber 7,6. Wir konnten nur immer mit zwei Geschützen feuern. Es war vielleicht noch 15 Minuten, als wir unser Feind gönig in Rohr geholt haben. Aber das dauerte nicht lange und bald feuerte er wieder auf uns. Um 7 Uhr drehte er plötzlich bei und legte sich etwas auf die Seite. Wir mußten also wieder einen Stoß haben. Er wollte unser Kommandant noch einen Angriff wagen, aber da waren wir direkt dem Feuer in die Arme gelauft. Wir fuhren daher nach Ningtau zurück und erkämpften später, daß wir es mit dem Zerstörer Remmet zu tun hatten, der völlig kampfunfähig geworden war. Der Flottenleger begleitete uns.

### Sprengung des Bootes

Es war am 12. Oktober. Wir hatten alle Punktien voll Stohlen, Proviant und Munition, fürgum, wie möglichen alles fürchten, als ob wir eine große Kiste unternehmen wollten. Abends 8 Uhr fuhren wir hinunter auf die hohe See. Unsere Aufgabe war, durch das japanische Blockadegefecht unverdeckt hindurchzuschwimmen. Abgebündet und rauslos gelang uns dies auch. Unsere zweite Aufgabe war, ein Schiff zu suchen, so daß wir unsere Torpedos — Alles stand klar an den Geschützen und den Auslösern — abwerfen könnten. So viel wir auch in die Nacht hielten, nirgends kamen wir einen Kreuzer entdeckt. Es war schon 12 Uhr, da auf einmal, wie herabgesprungen, plötzlich ein japanischer Kreuzer seitwärts von S. 90 herum. Ehe der Angriff gemacht wurde, fuhr der Kommandant im großen Bogen einige Male um den Kreuzer herum. Es war gerade 1 Uhr nachts, kam das Kommando zum Feuer. Am späten Morgen schoss S. 90 auf den Feind los und dann ein schwacher Ton aus der Hupe des Kommandanten, ein Jodeln, und der erste Torpedo war hinunter. Stöhnweise kam noch einmal der Ton, wieder ein Jodeln und der zweite Torpedo fließt ins Wasser. Es ist als ob der geschoßene war, hörten wir von dem Kreuzer ein Trompetensignal und immt den langgezogenen Ton eines dumpfen Grabs. Eine hohe Reuerfalte schoss aus dem Schiff und in den nächsten fünf Minuten war der Kreuzer aus der Wasserfläche verschwunden.

Wir wollten hierauf mit voller Kraft auf Shanghai zuhalten, da uns der Weg nach Ningtau durch die Blockade-Linie verlegt war. Die Verhinderter verloren uns und befehlten mit Schreinwerken die See, ohne uns zu finden. Da unser Boot nur mit 16 bis 17 Meilen Geschwindigkeit lief, konnten wir auch nicht mehr nach Shanghai, das 18 Meilen entfernt war, geben, weil sie uns in einem solchen Falle gelappt hätten. Deshalb entschloß sich unser Kommandant S. 90 zu sprengen. Wie fuhren an der chinesischen Küste entlang, bis das Kommando kam: „Alle Mann an Land!“ Ehe wir von Bord gingen, hielt der Kommandant eine Ansprache, die er mit dem Hörer schloß. Naun hatten wir das Land erreicht, da erhöhte ein lauter Grach und von S. 90 war nichts mehr zu sehen. Das war um 4 Uhr morgens. Dann waren unsere jährlinge Landsleute, die am Struppen ihresgleichen fanden.

Es regnete stark, was für uns schon bisher ungünstig war, daß wir keine trockenen Sachen mehr hatten. Gleichzeitig gab es allerdings schon nach den ersten zwei Stunden, denn das Laufen waren die meisten nicht gewohnt. Um 2 Uhr nachmittags kamen wir in eine kleine Stadt, wo wir vom chinesischen Militär festgehalten wurden. In einem großen Tempel hatten uns die Soldaten ein Lager bereitet. Todmüde fanden wir hin, denn wir hatten zwei Tage und zwei Nächte nicht geschlafen. Wenige Minuten später hörte man nur noch das Schnarchen der erschöpften Mannschaften. Am nächsten Morgen um sechs Uhr brachten uns chinesische Soldaten in Nörden heilige Brod und für jeden Mann 5 gekochte Eier. Zu trinken gab es nur heißen Wasser; der Chinesen trinkt nämlich nie kaltes Wasser. Nach dem Essen legten wir uns wieder hin und schliefen bis zum nächsten Morgen, einem Montag. Am Dienstag sollten wir weiter, doch erst am Mittwoch verließen wir die Stadt. Begleitet wurden wir von chinesischen Soldaten und einem Dolmetscher. In irgend einem Dorfe wurde Station gemacht und Nachtlager gehalten. Zu essen befanden wir nur immer Brod und Eier.

## Musik-Konservatorium

unter sehr fröhlicher Zeitung.  
200 Seiten pro Woche. Wunderbar unterrichtet in Violin, Klavier und anderen Instrumenten. Mit jedem Kreislauf herauß, daß sie die Kunst, eine besondere Konzertsonderheit zu machen, ist kein jenes eine große Auslage zu leisten. Einmal oder zweimal leichter Methode den kleinen Wissenschaftler erhalten kann.

Bei Anfragen zu Struppen erbeten.

**Musik-Konservatorium**

200 Seiten pro Woche. Wunderbar.

vertreibt der Generalstabsschule Major von Fleischauer. Spricht sehr rasch, gern und abwechselnd. Wenn Sie wollt, kann es zum Abendrot darüber. Sicherlich's nicht. Aber 'ne Stulle und ein Happen Wein ist immer da." Dasselbe allen sind die Namen der österreichischen und auch die komplizierten Namen der ungarnischen Blätter geläufig und ebenso wie die österreichischen und erfahrbare Wein- und Weißweine.

Die meisten von ihnen haben sich ebenfalls angeholt, weil unsere Flüsse angesichts der Tatsache, daß wir uns nicht auskennen, das ist nicht möglich.

Die Generalstabsschule Major von

wiehlungsreich geblieben, indem er die deutsche Armee bläst. „Die deutsche Infanterie ist in der Front unantastbar!“, dann wieder so nebelnd eine wilige Anekdote einführt. Dies ist der vollendete moderne Typus des Laienmenschen in Unisoz. Diese Spurkraut ist in Sinne, die alles sofort, gleich sofort durchsetzt, modelliert den Menschen bewußt, so wie zum Beispiel oder Industriemagnaten. In Kriegssachen sind solche Naturen im Felde unerschöpferisch. Auch an den anderen preußischen Offizieren fällt es auf, daß sie sich in den Weltkrieg auskennen. Keiner vom Generalstabsschule hat sich etwas zu erinnern, was militärisch betreffend interessant ist. Ein ganz kleiner Beispiel: Ihnen allein sind die Namen der österreichischen und auch die komplizierten Namen der ungarnischen Blätter geläufig und ebenso wie die österreichischen und erfahrbare Wein- und Weißweine.

Die Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabsschule Major von

Wien ist sehr gut, aber es ist nicht mehr so gut wie früher.

Generalstabssch





# Erstaunlicher Geschäftsauflösungs-



— der —

# SCHACTER SUPPLY CO.

Nach langjährigem, erfolgreichen Handeln mit Ihnen, sind wir durch unvorhergesehene Umstände gezwungen, uns vom Kleinverkauf gänzlich zurückzuziehen. Wir müssen die Ladenräume noch vor dem 1. Mai 1915 räumen. Dies ist die ganze Geschichte in einer Kugelhülse.

**Alle Preise sind mit dem Hammer auf den Kopf gehauen und mit einer Kreissäge in kleine Stücke zerissen worden, um das erwünschte Ende herbeiführen zu helfen. Zögert nicht lange. Bargains liegen.**

Besondere Aufmerksamkeit wird Postbestellung geh. gewidmet. Wir bezahlen Expresskosten für alle Bestellungen über \$10.

**Dies ist ein gigantisches Unternehmen, um das ganze große  
\$50,000.00 Lager in einer so kurzen Zeit zu räumen**

Wir werden es aber tun, ohne Rücksicht auf unsere persönlichen Verluste zu nehmen. Das ganze Lager ist für die Auflösung fertig. Nichts wird zurück behalten. Alles muß gehen. Dies ist wirklich eine Schande, aber der Umstand kennt kein Mitteid, und wir sind auch keine Ausnahmen.

**Es wird die grösste, jemals gelehrte ökonomische Lehre sein.**

**Gedenket des Ortes und Datums. Verkauf beginnt Donnerstag, 11. März 9 Uhr morgens**

### Schuhe und Stiefel für Männer, Damen und Kinder.

Herren Halbschuhe, wert bis zu \$5.00, werden verkauft für nur 1.95

Damenhalbschuhe, wert bis zu \$4.50, werden verkauft für nur 1.65

Eine unvergleichliche Auswahl von Bargains kann man jetzt haben. Entweder Sie kaufen sie sofort, diese goldene Gelegenheit zu ergreifen. Der interessante und größte Verlust, der jemals abgehalten wurde.

### Herrenanzüge und Mäntel

Dress Anzüge, regulär \$15.00 für 7.90

Damen Dress Anzüge, regulär \$20.00, für 10.40

Damen Herren Kammarn Anzüge, reg. 25.00 und \$30.00. Geschäftsauflösungspreis 14.60

Auflösungspreis 14.60

Herren Frühjahrsmäntel, reg. \$18.00

Geschäftsauflösungspreis 9.35

### Damenkleiderabteilung.

Weisse Linnen Damenkleider mit feiner Spitze und Stickerei versiert. Reg. \$4.50, Geschäftsauflösungspreis 2.45

Arabisch Linnen Damenblusen, ebenso Linnen Regular \$1.50. Geschäftsauflösungspreis 49c

Damenblusen, neuere Modelle, regulär \$1.50 bis \$2.50. Geschäftsauflösungspreis 95c

Dameurde und Jodette. Damen Tuckdrücke, ebenso geschnitten, reg. \$2.50. Geschäftsauflösungspreis 95c

Die Serge Röcke in braun, blau und schwarz, Reg. bis zu \$6.00. Geschäftsauflösungspreis \$2.94

Spezial 25c. Weißstrumpfen. Geschäftsauflösungspreis 5c

Herren Sommer Unterwäsche, reg. 75c, nur Dreing. 22c

Herrenmützen für Frühjahr. Regular \$1.25, nur Donnerstag 10c

\$15.00 wert Schuhe müssen innerhalb dieser Zeit verkauft werden. Nur Männer, Damen und Kinder. Dies ist Ihre Gelegenheit.

**Wir senden Ihnen  
Ihre bestellten  
Waren noch an  
demselben Tage,  
an dem wir die  
Bestellung  
erhalten**

### Damen- und Kinder-Unterwäsche.

Regular 35c. Geschäftsauflösungspreis 18c

Kinder-Unterwäsche. Reg. 35c

Nur für Donnerstag 10c

Kinderstrümpfe, reg. 20c

Geschäftsauflösungspreis 10c

Tauende und überlangende Hosen

Waren werden in Geschäftsauflösungs-

preisen verkauft werden.

Kinder- und Mädchenkleider, regulär

bis zu \$1.50, Geschäftsauflösungs-

preis 64c

Kindermäntel, bis zu \$3.50, Freitag u. Samstag für \$1.00

Regenmäntel für Damen und Herren.

Herren-Regenmäntel, reg. bis zu \$6.50 für \$2.45

Seites englisches Fabrikat, reg.

bis zu \$18.00, für \$8.95

Damen-Regenmäntel, regulär \$10.00, für \$5.95

Herren-Hosen.

Sommerhosen, reg. \$3.50, Geschäftsauflösungspreis \$1.95

Knickhosen,

Regular 75c, für 25c

### Herren-Ausstattungen.

Herrenhemden, 1915 Stil und Muster, regulär \$1.25. Geschäftsauflösungspreis 49c

Hemden, reg. \$1.50 bis \$1.75, Geschäftsauflösungspreis 95c

Männer Arbeitshemden, regulär \$1.00, solange der Sortat reicht, nur für

39c

Wollene Herren Unterwäsche, regulär \$1.50 das Stück. Geschäftsauflösungspreis 62c

Wollene Hemden allein, regulär \$3.00 per Stück. Geschäftsauflösungspreis 45c

Schwarze Herrenmäntel.

Ein Ansatz Herrenmäntel im Preis von \$15.00 bis \$30.00 werden zu irgend einem Preise verkauft werden.

Herren Pelze und pelzgefütterte Mäntel, ebenso Schafellröcke.

Kein eingemerkter annehmbarer Preis wird abgelehnt werden für irgend einen.

Spezereiwaren

Maple Leaf Erbsen 25c

Maple Leaf Korn 25c

Tomaten per Büchse 10c

Gehly 3 Büchsen für 25c

Grüboeren 2 Büchsen für 35c

Himbeeren 2 Büchsen für 35c

Pflaumen 10c

Reis 6 Pfund für 25c

Lindner's Zimt, 4 Pfund Gimme 35c

Monista Mehl \$3.15

Silber Leaf Zett 40c

Giemmessen und Beete. Alles nach zu halben Preise geben. Kommt hier und überzeugt sich.

Naarmangel gehäuft und nicht, hier alles anzuführen. Wir haben jedoch ein vollständiges Lager in Schnittwesen, Kleidern, Schuhen und Stiefeln, Herrenausstattungen, Tapischen, Vorlagen, Delux, Linoleum, Vorläufen, Handarbeiten und Spezereiwaren.

**Achtet auf den richtigen Ort**

**frei**

**frei**

**frei**

Donnerstag, Freitag und Samstag Morgen an die erst zehn Kunden:  
1 Pfund engl. Frühstückskaffee mit jedem Einkauf von \$1.00 und mehr

**THE SCHACTER SUPPLY CO.**

**Ecke Halifax u. 10. Ave.  
Gegenüber dem Marktplatz**





**Bergl & Kusch**

Regina, Sask.

**Postbestellungen**

No. 5

Diese Woche bieten wir unseren  
Fischerei-Kunden:  
25 Stück weiße Leinwahn,  
regulär 15c per Yard für den  
Verkauf 10c Yard für \$1.00

**Eine wertvolle Geheimnis enthüllt**

Unter diesen drei Motiven freisch zu erhalten, Eier und Butter sechs Monate frisch zu erhalten, können den ganzen Winter und über die ganze Rauherzeit legen zu machen, das heißt Mittel, um Brüder, Töchter, Kinder und anderes Beiblätter vom Ungeziefer frei zu halten, dreimal kostet halber wie Pähne auszubauen, einen Baumstumpf in fünf Wochen zu verkaufen zu lassen, doch man ihm mit der Säge heranziehen kann, Moskitos zu vertreiben (neue Erfahrung), alte Sätze wieder neu zu machen, kleine Kinder vom Gedächtnis der Fingerringe abhalten, Wohlz-Teinfen

in 72 Stunden ohne Anwendung von Drägen auszugeben, Herunterkriegen durch ein natürliches Radiergummi ohne Drägen oder Antragung zu beladen, Haarsträhnen zu befreien, das heißt nicht mehr wiederkommen, Geländer und Fenster ohne Spuren zu befreien, der ungewöhnliche Weg, die Böse zu verhindern, Schmerzen überflüssig zu machen, im fünf Minuten zu befreien, Blasen und Blätter zu befreien und einen schönen Hauteil zu erhalten, Sonnen-sprossen zu entfernen, schnell unangenehme Exzesse zu befreien, Ausbildung und andere Hautanomalien zu heilen, Kopftäubchen zu befreien, Kopf und Ohr angeschwollen zu entfernen u. s. w. sofort Reizdiele und Heusfeuer zu beheben, Blinde unter den Augen zu entfernen, Haarausfall zu verhindern, schlechtes Leben zu verbessern, Künste zu entfernen, bewundernswerte Schnell- und Konferenz-Schäfte vom Kopf zu lösen, Abnormalität dauernd zu heilen, entzündete Augenlidern zu behandeln, ferner das große Entfernung-Schreimittl, einen erfrischenden Reinigungscarmin herzustellen; alles für 25c. Dies ist alles, was ich für obige und andere wertvolle Zusätze, die Ihnen wunderbar nützen wird, bereitstehe. Ich verlasse keine Präparations-Zufriedenheit garantiert.

**Prof. W. C. Woodward**  
Box 115, Clementon, New Jersey.

Biblische Konferenz in Regina.

Bruder Heinrich A. Müller, Regina, 2045 Zehnte Ave., lädt gläubige Christen ein, sich in den kommenden Oberfesttagen in Regina zu gemeinsamer Feierstaltung des Wortes Gottes zusammenzutun.

Er schlägt als Gegenstände zur Beratung vor:

1. Kann ein Christ Gott wohlgelassen leben, und wie kann er es tun?

2. Welches ist die wahre Kirche Jesu Christi?

Diese Fragen würden wir versuchen, an der Hand des Wortes Gottes zu beantworten. Teilnehmer werden daher ge-

sehen, möglichst Bibeln mitzubringen. Es ist dringlich, daß jeder volle Beitrag der Reinigungsauktion (unter der Leitung des Heiligen Geistes und darunter vereint unter Christus) eines Erfolgs sei.

Die Zusammenkünfte würden in der St. Paul's Missions-Gemeinde Zar. 1820, stattfinden, und am Karfreitag, den 2. April, morgens um 10 Uhr beginnen. Es könnten täglich je nach Wunsch und Bedürfnis der Teilnehmer, 2 bis 3 Versammlungen sein, und die Konferenz könnte bis Ende des 2. Oberfesttages dauern.

Der Unterricht würde allerdings einiges Zeit benötigen. Es kann empfohlen werden: Temperley Hotel, 10th Avenue, Matthias Kramer.

Für irgend welche Mitteilungen und Vorstellungen zur Konferenz würde Bruder Müller dankbar sein.

Anfrage an Christen in Regina. — Finden sich in Regina solche, die willig sind, Konferenzteilnehmer aufzunehmen? Anfrage erhielt H. A. Müller, 2045 Zehnte Ave., Regina, Sask.

**Märkte**

Winnipeg Weizen No. 1 Nothier 140 15c. Hafer 1 c. W. 60c. Hafer 1 c. W. C. 161c.

Biß lebend. Schweine. Winnipeg 4.50 bis 7.00, Calgary 5.25 bis 7.10.

Stiere, Winnipegs 6.00 bis 8.25, Calgary 5.00 bis 6.00, Kinder, Winnipegs 4.50 bis 5.00, Calgary 6.00 bis 6.75, Winnipegs Bullen 4.00 bis 5.60, Calgary 3.50 bis 5.25, Rinder, Winnipegs 5.00 bis 6.75, Calgary 3.50 bis 4.50, Röcke, Winnipegs 5.25 bis 7.00, Calgary 5.00 bis 7.00.

Schafe, Winnipegs 5.00 bis 7.50, Calgary 6.00 bis 8.00. Regina Fleischpreise.

Rindfleisch 15 bis 30c per Pfund,

Schweinfleisch 12½ bis 15c per Pfund,

Hammettfleisch 15 bis 20c, Lammfleisch

20 bis 24c. Preise für lebendes Vieh in Regina. Kinder, Stiere u. d. 5.00 bis 7.00. Schweine 6.00 bis 6.25. Hammettfleisch 12 bis 12½ per Pfund.

**MAJESTIC THEATER**

Zwei Alte täglich.

Vier Vorstellungen täglich. 2.15, 3.30 nachmittags und 8 und 9.45 Uhr abends.

für Donnerstag, Freitag und Samstag:

Scott & Adams, die kanadischen Komödianten und Dale & Entray

Mystifical Komödianten.

Eintritt: Erwachsene ..... 15c

Kinder ..... 10c

2. Rat, Manager.

**Kirchliche Nachrichten**

In der Passionszeit finden auch noch

Abendgottesdienste statt und zwar an den Freitagen. Beginn zwischen 6 und 7.7

Uhr. Am 5. und 19. März in Davin, Am 12. und 26. März in Kronau.

Karfreitag: — vormitig in Kronau,

abends in Davin (hier die Abendmahlzeit).

Ostermontag in Davin, Oster-

montag in Kronau. Bei all diesen Gottesdiensten werden die Kirchengemeinde der betreffenden Gemeinden mit.

Herzlich laden dazu ein W. Wahl, Pastor.

**Wir führen Krieg**

gogen Schwab, das ganze Jahr hindurch — und wir entnehmen denselben während des Wochens oder Wochens auch nur den geistigen Schaden zuzufügen. Möchten Sie uns nicht ein Bündel Jäger Wölfe zur Probe senden, und sehen, wie wirklich gut wie Ihre Arbeit machen können?

Heintes Theater in Saskatchewan **REX**

Mittwoch und Freitag:

Episode Nr. 12.

**"The Master Key"**

Freitag und Samstag:

Episode Nr. 4.

**"RUNAWAY JUNE"**

komödien und Kriegsschauspieler mit jedem Programm.

**Regina Theater**

Barney Grimes, Pächter und Mgr.

Dick Gang Woche Mittwoch und Sonntagnachmittagsvorstellungen zu Gunsten des Patriotischen Fonds.

The Oliver Eckhard Players unterrichten vom Regina Dramatischen Club.

**Mrs. Wiggs of the Cabbage Patch**

25 Personen 25

Wände: 50c, Zhd. 25c, Kinder 15c.

Matinee: (Alle Tage reizvoll)

Matinee 25c, Kinder 15c.

**Spezereiwaren**

An diesen Spezereiwaren werden Sie sicherlich Geld sparen. Lily Weid \$3.55 per Sac  
Saler Bohnen, reg. 15c  
Spezial  
Milch, pulverisiert in Büchsen, reg. 15c  
Spezial

Gebäckreg. 25c  
unt. am Freitag  
Himbeeren reg. 25c  
unt. am Freitag  
Bonbons nur zwei Büchsen an jeden Kunden.

**Herrensweater**

Der leiste Räumungsverkauf von Sweatern in dieser Saison. Gute Farben und alle Größen, wert bis zu \$2.50. Extra-Spezial 85c

**Damenhauskleider**

Gemacht aus einem schottischen Gingham, welches die Farben, garantieren. Regulär Preis bis 2.50. Spezial

Schuhe können mit einer Ersparnis von über die Hälfte gekauft werden.

**Braune russische Damenpumps**

And Kalbsleder. Welche mit Messing-Schnallen. Good Year Sohle \$1.50

Mittelschwere Arbeitschuhe für Männer  
Welche mit genähten Sohlen, welche mit genägelten Sohlen. Kalb-Ueber \$1.65  
feder. Regulär bis zu \$3.50. Spezial

**Knabenanzüge**

Größen nur für Knaben im Alter von 2 bis 6 Jahren. Gemacht aus sich sehr gut tragendem Tweed in blauen und grünen Farben. Reg. \$2.75, Spezial \$1.00

**Herrenanzüge**

Gemacht aus hochgradigem importierten Tweed. Farben braun, grau und blau. Arbeitsausführung sehr nett in jeder Hinsicht. Regulär \$20.00, Spezial \$10.95

**Machen Sie Ihre Bestellungen per Post**

**SCHWARZFELD**

Regina, Saskatchewan

Bahnte Avenue

**Machen Sie Ihre Bestellungen per Post**

Ecke St. John St.

Vergleichen Sie unsere Preise mit sogenannten Verkaufspreisen anderer Lente. Schwarzfeld kann Sie überzeugen, daß Sie beim Kauf von neuen Waren von allerhöchster Qualität Geld sparen können. Ich stelle keine anderen Verkaufssteller an, welche einen Haufen unattraktiver Reklame-Drohsel zusammenstellen. Diese Lente bieten Waren, welche schon für Jahre im Laden sind, und von ehrlichen Leuten verkauft werden.

Hochachtungsvoll  
J. Schwarzfeld.  
Spezereiwaren

**Nachtfleider**

Schweizer Spitzen Verbrämung, regulär \$2.50, für

79c

**Kombination Unterwäsche**

mit seinen schweizer Verbrämungen und Spitzen, regulär \$3.00, für Schweizer Spitzen Verbrämung, regulär \$2.50, für

79c

**Unterröcke**

Verbrämung mit schweizer Stickerei und Spitzen. Regulär Preis \$2.00 jetzt nur

79c

**Korsettüberzüge**

Korsett - Überzüge, Spitzen-Verbrämungen, regulär \$1.00, für

25c

**Damenschürzen**

Damenschürzen, regulär \$1.50, für

39c

Außerdem gibt es in diesen Posten noch viele andere Arten, zu kaufen, um anzuhaben zu können, welche aber dennoch zu kaum günstiger Preisen verkauft werden.

# Alberta Nachrichten

8. Jahrgang

Mittwoch den 10. März 1915

Nummer 19

## Edmonton

Der Leiter unserer südlichen Kraftwerke, Herr Parsons, erklärt, daß er imstande ist, der südlichen Stromabnahme von jetzt an die elektrische Kraft um 25 Procent billiger zu liefern. — Tropfen wird natürlich immer noch ein großes Defizit bleiben. Zum Beispiel blieben die Einnahmen im Februar um \$1,100 hinter demselben Monat des Vorjahrs zurück.

Die Angestellten der Stromabnahme sind übereingekommen, daß sie gewisse Erhöhungen ihrer Gehälter annehmen wollen, wegen der Überlegenheit der Stadtverwaltung angeländigten Veränderungen in ihrem Anstellungsvorhängen wollen, auch eine auswartende Stellung einzunehmen.

Eine Alice Watson von 625 Bierstraße wurde wegen Betriebsmisswirtschaft verurteilt und zu \$100 Strafe verurteilt, von einer zweiten Anklage, festens einer überseidenen Hauses, jedoch freigesprochen, die fünf Männer, die bei der Überprüfung durch die Polizei bei ihr waren.

Der Stadtrat ist sich über das mit dem Stockyards Limited abzuschließende Abkommen einig geworden. Danach soll die Gesellschaft verpflichtet sein, innerhalb eines Jahres \$50,000 für die Errichtung aufzuwenden und ihre Gesellschaft zu beginnen. Dafür legt die Stadt Wasser- und Lichtleitungen nach den Gebüschen, wozu die Gesellschaft das Geld vorziehen muß. Die Gesellschaft verpflichtet sich auch, in den ersten fünf Jahren der Stadt den vollen Kostenpreis der Wasser- und Kraftlieferung zu zahlen, jedoch die Stadt nichts dabei zugesetzt.

Die Stadt hat nun von der Industrialfiktion ein Schreiben bekommen, wonach diese die Stadt erlaubt, den Vertrag wegen Übernahme der Gasabnahme sofort zu erfüllen und der Vereinigung zu veranlassen, ansonsten annulliert \$30,000 auszuzahlen. Notigenfalls soll die Stadt gerichtlich gezwungen werden. Der Stadtrat hat den Stadtrat aufgefordert, die Verteidigung überzuerufen.

Die Bädervereinigung ist um die Erlaubnis eingekommen, den Lake View fünfzigtausend nur 1½ anstatt 1½ Pfund schwer machen zu dürfen. Die Bäder sind einstweilen dem Gesundheitskomitee der Stadt zur Begutachtung überwiesen.

Der Stadtrat empfiehlt, sich mit dem Gerichtsurteil, wonach ein gewisser Howland die südliche Seite des Northwood Boulevards in einer Reihe von mehreren Blöcken zugesprochen erhielt, zu Frieden zu bringen und nun auf südländischen Wege zu versuchen, mit Mr. Howland und den Grundbesitzern an der Straße über ein zu kommen.

Edmonton hatte im vorigen Jahre den Besuch eines japanischen Regierungsbüroamtes namens T. J. Iwana und unter damaliger Regierungskommissionär G. M. Hall hatte ihm gefolgt, daß den Handelsbeziehungen zwischen Alberta und Japan vielleicht ein wenig auf die Beine gehoben werden könnte, wenn japanische Handelskammern die prominenten Edmontoner Geschäftsführer zu einem Besuch in Japan einluden würden. Iwana hat nun wieder gefordert, daß wir die Befreiung von der Befreiungserklärung kanadischer Güter zu tun. Canada vor allem annehmen!

Bei Herrn Job. Marx in Duhamel fand ein scheinbar erfolgreicher Auftritt statt. Eine Mischfahrt brachte \$120. Herr Marx hat das alte Hotel gestrichen und wird International Farm Machinery verkaufen.

Herr und Frau W. J. Hameister von Edmonton möchten für die zahlreichen Besucher der Teilnahme anlässlich ihrer Heimfahrt auf diesem Wege zu danken.

treten sein werden. Herr Steins hat sich gegenwärtig zum Studium der japanischen Sprache — wozu bekanntlich auch ein eingehendes Gymnasium gehört — auf ein einfaches Gymnasium bei Fort Saskatchewan zurückgezogen.

Das bekannte Rauchwarengeschäft aus der gesamthaft wachsenden des Gesellschafts wieder um 37,500 Quadratfuß auf 107,500 Quadratfuß vergrößert wird. In dem neuen Raum werden die Abteilungen für Fleisch, Groceries, Möbel und Tapeten untergebracht werden.

Die Abstimmung über das Gasabnahmevertrag am Montag vorherige Woche, wonach \$36,000 für den Anfang der Biling Gasrate gefordert wurden, ergab eine gewaltige Mehrheit gegen das Gesetz. Es wurden 5712 Stimmen gegen und 1877 Stimmen für abgegeben. Die Abstimmung in den einzelnen Distrikten war wie folgt:

1—Eins Parl.	9	41
2—21st St.	211	623
3—3rd St.	669	1634
4—North Edmonton	37	103
5—Norwood	192	502
6—McLennan	85	402
7—Alice St.	273	668
8—Alez. Taylor	99	416
9—Lynton's	200	678
10—King Edward	76	511
11—Highland Park	35	40

Richard Marshall alias Ted Speer, ein bekannter Tafelheld, wurde jetzt bei Biling kurz nach seiner Ankunft in Edmonton enttarnt und vom Polizeirichter prompt auf drei Jahre nach Fort Saskatchewan gesetzt.

Das Marktkomitee hat beschlossen, an jedem Tag eine Befreiungserklärung zu erläutern und der Vereinigung zu veranlassen, die veranstalteten annullieren. Notigenfalls soll die Stadt die Befreiungserklärung zu erläutern. Damit ist die Frage einschlüssig erledigt.

Die Liberalen von Süddmonton haben jetzt eine Versammlung ihrer Organisation, veranstaltet ob in der B. W. Preve zum Präsidenten, A. H. Herbert zum Sekretär-Schatzmeister ernannt wurden. Resolutionen wurden angenommen, in denen Verträge in die Wertheit einfließen sollten, die nicht darüber hinaus gehen können, daß sie möglich sind.

Also, mit den Stimmen, es sind vierzehn Deutschen zu 2, 3, 5, 8 und 10 verstreut in ganz Alberta, werden es unmöglich ist für Sie auf den Wahltag zu erscheinen, wo sie sein werden. Es sollte ein Beweis gefunden werden, so daß es einem jeden Deutschen möglich sein möchte, seine Stimme für Sie abzugeben, denn ja, als wir uns hier in Mannville sind für 12 Familien, welche eine Siedlung für Sie möglichen, aber sie sind verteilt mit den Engländern in 4 Wahlbezirke, auch sind 4 Familien 30 Meilen von uns ab, welche für Sie stimmen möchten, aber wie wollen sie es fertig bringen, daß Sie und jede Stimme die für Sie geläufig hat? Bitte mir genauer Auskunft darüber zu geben. Auch bitte mich weiter zu lassen, wie viel das man bei Geldei einholen kann, damit die Wahlen geöffnet werden. So bitte antworten.

Hochachtungsvoll  
Herr Buchholz.

Anmerkung der Schrift.: Stimmen können für den oder die Kandidaten natürlich nur die in dem betreffenden Wahlkreis wohnenden Personen. Es kommt darauf an, dieser Bewegung zu folgen, um zu verhindern, daß in dem betreffenden Wahlkreis auch nicht eine Person wütig bleibt, die wir nicht von der anderen Seite überzeugen hätten, jedoch wir vollkommen sicher dem Wahltag entsprechen können. Die einzigen zu zweien, dreiern usw. verstreut wohnenden Deutschen müssen aber auch von dieser Bewegung mit ergriffen werden. Sie alle müssen ja — wenn auch mit den kleinen Verträgen — an dieser Sammlung für den Wahltag beteiligen. Wir müssen einen Wahltag zusammenbringen, der allein den Gegnern gegenüber eine Demonstration bildet, die den größeren Herren die Augen überredet läßt.

Der Erfolg dieser Bewegung muss der Welt zeigen, daß wir bereit sind, alles für die Befreiungserklärung kanadischer Güter zu tun. Canada vor allem annehmen!

In allen deutschen Häusern in Canada muß über die Sache gehoben werden — im Süden und auf den windigen Prärien, wo zwei oder drei Deutsche versammelt sind, da müssen sie zusammenwerken und zusammenwirken und dazu beitragen, daß es offenbar wird, daß die Deutschen die Rücksicht unter den Fremde geboten werden. Ein großer Vorteil der feierlichen Krönung des neuen japanischen Kaisers im November 1915 fügt zu schenken. Wie wir hören wird Herr Walter Steins die Reise mitmachen, sodass auch die deutschen Geschäftsführer gedenkt werden.

Allen Deutschen sollte ich mich bestens für Anfertigung von Ansagen nach Wahl empfehlen. Alle Reparaturen, Reinigungs- und Aufbügeln werden prompt und billig befreit.

CONRAD JORDAN  
Edmonton, Alberta.  
10733 Jasper Ave., Tel. 4140

Dr. P. KARRER  
Bahnstr.

710 McLeod Blvd., gegenüber der Post.

Sprechstunden: 9—6 Uhr.

Für vorher Angemeldet auch von 6—8 Uhr abends, Telefon 5285.

Hier wird deutsch gesprochen.

Albert Kales  
Der deutsche Schuhmacher.

Berufe meine Arbeit. Ich garantiere für das beste Leder. Niedrige Preise.

611 Ramsay Ave., Edmonton.

Ergebnis: Wm. Hollermann,  
Denzil, Sask., Tel. 26.

Erfahrener, durchaus zuverlässig, der eine Firma zu übertragen,

der dort keinen will und nur schreibt die Regierung von Ottawa, daß die Stadt Medicine Hat erwähnt habe.

Gründen den Medicine Hat zweitens unter den gegenwärtigen Verhältnissen als erheblich zu bezeichnen.

Vergen Einbruchs verhaftet.

Die Medicine Hat News titelt mit, daß Albert Vieler, ein 15-jähriger Schweizer verhaftet wurde, weil man ihn dabei erwischt wurde, wie er mit seinem 14-jährigen Bruder den Medicine Hat zweitens zu plündern suchte.

Trabel in Medicine Hat.

Wenn man Zeitungsberichten glaubt, darf es ein kleiner Wahlkreiswahlkreis des jüngsten Parlamentswählervotes, also John Spencer aufgedeckt werden. Es heißt, Spencer habe vor einigen Jahren, als er von einer Reise nach Ottawa, die er in seiner Eigenschaft als Bürgermeister gemacht hatte, zurückkam als Wahlkreis

## Der Courier

Switzerland für  
Alberta u. British Columbia

Office: im deutschen Zeitungsladen an Jasper Ave. Ost, unmittelbar neben der B. C. B. C. Edmonton, Alta.

Postadresse: P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Telefon: 5285.

Branch-Office for

Alberta and British Columbia

Jasper Ave. East, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Heinrich Becker

IN CHARGE FOR ALBERTA AND B. C.

ihm mit jedem Tage näher kommen. Datum muß es jetzt an die Arbeit geben: Deutschland an die Front!"

Deutsch-Canadier an die Front!"

Aus Alberta

Stadt in Prince George B. C.

Frank Staffan, ein Oberleutnant, wurde in Prince George zu \$75 Strafe und Kosten verurteilt, weil er drei andere Deutschen in einer Versammlung leicht verwundete. Staffan war Chef in einem Restaurant. Er sagte der Wache, er habe sich Geld und wollte nicht haben. Darüber geriet er in so hohe Wut, daß er die ersten drei Menschen, die ihm in die Quere kamen, angriff. Da er die Strafe nicht zahlen konnte, wird er Monatssumme bezahlen müssen.

Veränderungen von Postämtern

Am Edmonton Postamt sind die folgenden Veränderungen eingeführt:

Neue Postämter: Rockleigh, 20-215, S. E. 15-20-7, ebenfalls vom 5. März.

Wiederholung: Rockleigh, 20-215, S. E. 16-6-1, ebenfalls vom 5. März.

Postämter geschlossen: Majin, 18-2, 15. Post nach Gilpin; Inga, 8-2-15, P. S. nach Bright Bank.

Halte fest, was Du hast.

Diese Tagespende einer Deputations-

der vertriebenen Stadt der Provinz bei

Premier Sifton auf um zu erhalten, ob

es nicht möglich sei, daß die Stadt wie-

der einen Anteil an den Einnahmen der

Provinz aus Altablungen verleiht.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtverwalter von Westhawaii, die

neue Jungherrn im Hause, die An-

nahme der Provinz verhindert hat,

die Provinz um zu erhalten.

Herr Montgomery, der neuwählte

Stadtver



Schinkenteilen, 8 ganze Eier und geriebener Schmelz vermengt, dann 2 Poggiboniomäuse in loscheinendes, leicht gesalzenes Wasser geben und in diesem die eisgrau gefärbten Stöfe gelegt, nachdem man zuvor einen Probeschlag gemacht. Das Gericht, das zusammen aufgetragen wird, wird mit frischer Butter und gewiegt Petersilie gewürzt.

**Was in Gelee.** — Von einer geringfügigen jungen Saus werden die Beulen und die Flügel abgeschnitten; und Brust und Rücken je in zwei Teile geteilt. Den Kopf, Hals, Brüste und zwei Kalbsfüße schneidet man mit Waffel- und Weinmeißig nach Gemadm, ans Feuer, fügt etwas Salz, Lorbeerblätter, Gewürz, zwiebeln, ganzen Pfeffer und Zitronenschale hinzu, dann die Saus, die von der Brüse bedeckt sein muss, und lässt langsam köcheln, bis das Kalb weiß ist. Dieses wird dann in einen Steinopf gelegt, die Brüse durch ein Kanariestrichen, wenn salt, wird gleich Zeit entfernt. Es muss genugend Brüse vorhanden sein, um die Gänseküche zu bedecken. Wirdsalt gegessen und muss am nächsten Ort aufbewahrt werden.

## Goldene Worte für Mütter

Denkt daran, daß in jedem Deiner Kinder ein wundernder Mensch steht, der einmal alle Fehler, die Du begangen seist, bestrafen und sich danach nichts wird.

Denkt daran, daß Deine Kinder Eleganz vergleichbar sind, die abwechselnd Regen und Sonne, also Liebe und Freude zu richtigen Gedanken brauchen.

Berücksichtigt nie, daß der Nachwuchsmittel des Kindes ein gutes Vorrecht an Dir findet, dem es gleich zu werden sucht. Bildt Du Deine Kinder zu wachstümlichen Menschen erziehen, so meide jede Lüge, auch wenn ich nur Rütteln nenne.

Zeige Deinen Kindern immer wieder, daß man auch mit bescheidenen Mitteln zufrieden leben kann. Vor allem lebe sie, daß ein Dollar nicht nur aus gern Genuß sondern auch aus handert Genuß besteht.

Bitte Deinen Kindern nicht, die Genuß Erwachsener, wenn Du ihnen ihre Genussfreudigkeit erhalten willst.

Der Kinder größter Schatz ist ihre künftige Freiheit, darum steile sie so, daß sie froh und ungezwungen spielen und springen können.

Bernardus läßt auch einmal Dein Wirtschaften, wenn Dich Deine Kinder zu einem Spiel rufen, damit Du auch für die Zukunft ihre beste Freunde bleibt.

Sei unablässig bemüht, ihnen wechselseitige Verständigung zu schaffen, wenn Du ihnen ihr förmliches und geistiges Geschick gewährt werden willst.

Dein Hauptangeklagt aber richte auf eine ruhige, ungestörte, auskömmige Nachtruhe Deiner Kinder.

## Neutralität

Der irische Schriftsteller Bernard Shaw erklärt Neutralität für Unabhängigkeit

London, 25. Februar. — In einem Briefe an "The Nation" sagt Bernard Shaw unter anderem das folgende:

"Neutralität ist der größte Humburg. Ich gebe keinen Grund der Neutralität, weil ich Neutralität überhaupt nicht gibt. Ich hoffe, das ist klar genug. Wenn man nämlich annimmt, daß Neutralität unverträglich und heilig ist, wird man durch die Ereignisse zu folgenden Schlüssen gezwungen:

1. Deutschland hat die Neutralität, obwohl man von einem anderen Achtungsvolligen nicht verleiht, es führt mit Belgien einen einfachen Krieg, um seine Garantie der belgischen Neutralität, leidenschaftlich verbietet, was ihm fügt. Das Recht gibt, die Verleihung der belgischen Neutralität durch eine andere Nation zum "Gefall" zu machen.

2. Frankreich und England haben die belgische Neutralität dadurch verletzt, daß sie in Belgien eingedrungen sind und auf belgischen Boden kämpfen, ohne mit Belgien Krieg zu führen.

Deutschland hat Belgien den Frieden angeboten, unter der Bedingung, daß man ihm den Durchmarsch gestattet; genau daselbst, was seinerzeit England in China erzwang.

4. Britannien und Frankreich weigern sich, den anderen Teile zu fordern, um die Neutralität besser auszunutzen.

Und man könnte überdies nachweisen, daß auch das starke Gesicht, ein hübsches Gesicht, eine gütliche Figur, ein einzigartiges Gesicht, ein mittleres Gesicht, das dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

Wunder nehmen, da doch unter ganz

verschiedenen Gesichtern,

aber dauerhaftesten Vergnügen des Seines und des Dergens häufig vergleicht. Es soll jedoch leidenschaftlich gelogen werden, daß beliger Vorwurf mehr als ein störrisches Wahrheit enthält.

Aber das dem so ist, wie kann es nur

# Alberta Nachrichten

Fortsetzung von Seite 9.

**Nachrichten von Villarville, Alta.** — In der Regierung diese Session um 1000 zu \$250 Strafe oder drei Monaten Gefängnis verurteilt, weil er es verkannt hatte, in seinem Besitz befindliche Schießkästen und Munition auf die Polizeibehörden abzufeuern. Es heißt, von Wissel habe mehrere gute Gewichte und über laufend Kunden nation gehabt. Er wird wahrscheinlich wegen der Strafe auch noch bis zum Ende des Krieges interniert werden. Wir erfahren ferner, daß auch Herr Carl Edward Michaelson, ein deutscher Kaufmann von Edmonton verhaftet und in Lethbridge gehaltengehalten wird. Viele befinden sich auch noch mehrere Mitglieder der artilleristischen deutschen Artilleriegesellschaft von Gussau, Alberta.

## Geschäftsführer in Kamloops eingeführt.

Kamloops macht einen Versuch mit einer Geschäftsführer. Es handelt sich darum, daß alle Geschäfte und Gewerbetriebe in der Stadt einschließlich der Geschäftsführer haben, aber in Privathäusern betrieben werden, einer Steuer von 5 Prozent des Wertes des von ihnen bewegten Guts zu unterwerfen werden. Das Ergebnis dieses Versuches wird für viele andere Städte in Alberta von Interesse sein.

## Österreicher erschicht sich südlich von Mandate.

John Eustis, ein Österreicher, erschoss sich letzten Sonntag Abend, während er bei John Eustis auf Besuch war. Es steht sich heraus, daß Eustis den Krieg ergriffen hatte, er möge in ein auf der Farm befindliches Stock gehen und dort seine Sonntagskleider herausschaffen, während er mit einem anderen Mann nach dem Stock schaute. Wahrscheinlich hörten die beiden Männer aus der Richtung des Shaws einen Schuß und fanden gleich darauf Eustis blutend am Boden liegen. Sie trugen ihn ins Haus, wo der Bewohner in einen Stuhl gelegt zu werden verlangte. Man tat dies, auf die dringenden Anfragen anwieserte, der Bewohner jedoch nur, man möge ihn in Ruhe lassen, er werde sterben. Die Leute eilten hin, das schwere Unglück so, daß Eustis die in einer Ecke stehende Almira am Laut ergriff, dabei mit dem Angst irgendwo angetroffen. Doch er ist nicht gestorben. Der Mann, der einen Stock in Edmonton hat, nach vor Eintritt der Polizei oder ärztlicher Hilfe. Er kam vor sechs Jahren von Österreich und war in British Columbia seit angeendet.

## Zwei Deutsche in Vancouver verhaftet.

**Sackenauer, 4 März.** — Zwei Deutsche, P. Rauing, der ein Unterfaktor in der preußischen Firma gewesen ist, und Karl Römer wurden am letzten Sonnabend hier in Haft genommen, als sie von Prince Rupert eintrafen. Sie werden festgehalten und mögen für die Dauer des Krieges interniert werden. Sie sollen Blaine der Regierung vorausdrücken, daß sie im Besitz gehabt haben.

## Wollen es nicht wahr haben.

**Calgary.** — Der Calgarian Peasanten-Kirchenverband, der den Sozial-Frieden der Kirche vertritt, die hier garnisonierten Soldaten gaben sich karlens Traume hin und zeigten eine Neigung zum Wehrüberzeugen Volks. Drei Offiziere begehrten die Beaufsichtigung des Wehrüberzeugen, und führten an, daß seit dem 22. Dezember von über tausend Soldaten der 10. Mann betrunken gefunden wurden und die seien aus dem Dienst entlassen worden. Die Offiziere wollten nun die Polizeibehörden veranlassen zu handeln mit den Militärsoldaten, da sie nicht befehlen durften. Die Militärsoldaten hielten den Wunsch der Peasanten nicht genugtun.

## Städtische Dokumente verbrannt.

"An einer übeln Stelle in die Stadt Brails in Alberta, wo längst das Maßnahmen mit fast allen darin befindlichen Dokumenten abbrannte, jedoch in den Gütern und verschieden anderen Departements erste Verwirrungen angerichtet sind."

## Grenzland Athabasca-Toronto Vermilion.

Dem Provinzdeklaimant liegt ein Gedanke um Incorporation des Athabasca und des Vermilion-Grenzlandes vor. Die Gesellschaft ist auf eine Million Dollars kapitalisiert. Es handelt sich um den Bau einer Eisenbahn von einem Punkte in Athabasca nördlich nach Trout Lake und von dort nach einem Punkte in Fort Vermilion. Die Strecke ist in drei Abschnitte von 100 Meilen lang. Die Bauarbeiten sollen bis zu \$20,000 pro Meile betragen und \$50,000 und zur Endabnahme veranschlagt. Da den Interessen der Gesellschaft gehorchen, soll die Strecke in drei Teile unterteilt werden. Die Militärsoldaten sollen den Abschnitt der Peasanten nicht genugtun.

## Städtische Dokumente verbrannt.

"An einer übeln Stelle in die Stadt Brails in Alberta, wo längst das Maßnahmen mit fast allen darin befindlichen Dokumenten abbrannte, jedoch in den Gütern und verschieden anderen Departements erste Verwirrungen angerichtet sind."

## Kirchliche Nachrichten

### Edmonton.

**St. Johannes.** — Erste ev.-luth. Kirche. Eine Missions-Ave. und Vicar St. Gottesdienste: Jeden Sonntag morgens 10.30 Uhr und abends 7.30 Uhr. Sonntagschule 2 Uhr nachmittags. Schule: Jeden Sonntag 9 Uhr vormittags. Religions- und deutsche Grammatik; 2 Uhr nachm. Lesen und Schreiben. Gereine: Jugendverein jeden zweiten Abend um 8 Uhr.

### Evangelische Baptistenkirche.

Eine Morris Straße und Missions Ave. Gottesdienste: Jeden Sonntag morgens 10.30 Uhr und abends 7.30 Uhr.

### Sonntagschule 2 Uhr nachmittags.

### Gebetsstunde der Jugend 7 Uhr abends.

### Wochenzeitliche Gebetsstunde: Mittwoch Abend 8 Uhr.

### Gesammlungen des Jugendvereins:

### Jeden 1. 3. u. 5. Montag im Monat abends 8 Uhr.

### Evangelische Gemeinde.

### (Ohio Straße)

### Eine Straße und Kennedy.

### Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen um 10.30 Uhr, abends um 7.30 Uhr.

**Sonntagschule: Jeden Sonntag 2.30 Uhr, nachmittags.**

**Deutsche Schule: Jeden Sonntagabend 9 Uhr.**

**Jugendverein: Jeden zweiten Dienstag Abend um 8 Uhr.**

**Rev. George Stamm, 11344-91 St.**

**Evangelische Mission,**

**Eine Kirche und Spalte. (Pomell Straße)**

**Gottesdienste: Jeden Sonntag morgens 10.30 Uhr, Sonntagschule 11.30 Uhr, Evangelische Gottesdienste jeden Sonntag Abend 7.30 Uhr.**

**Jugendversammlung: Dienstag Abend 7.30 Uhr.**

**Deutsche Schule: Donnerstag Abend 7.30 Uhr.**

**Jedermann ist freundlich eingeladen.**

**J. S. Dunn, Missionar, 11410-95 St. (Pomell Straße)**

**Ev. Lutherische St. Petri Kirche,**

**(Missouri Straße)**

**Eine Missions-Ave. und Wilson Street.**

**Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen 10.30 Uhr, abends 7.30 Uhr.**

**Jedermann ist freundlich eingeladen.**

**Schule: Jeden Sonntag 2.30 Uhr, deutsch-englische Sonntagschule.**

**Jeden Sonnabend Vormittag deutsche Schule.**

**Alles Kinder sind willkommen.**

**Frauenverein: zweimal monatlich.**

**Alfred Rehwinkel, Pastor, Telephone 11753 9008-110 Ave.**

**Ev. Luth. Kreisgemeinde, Süd-Emonton.**

**Eine der 1. Ave. Süd. und der 4. St. Ott.**

**Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen 10.30 Uhr und abends um 7.30 Uhr.**

**Sonntagschule um 2.30 Uhr nachmittags.**

**Deutsche Schule Sonnabend 9.30 Uhr.**

**Conferenzen + Unterricht: Sonnabend nachm 2.30. Am letzten Sonntag nach dem ersten November.**

**P. J. Dulon, Pastor, Address: 9554-1082, Ave.**

**Reformierte Soz. Gemeinde**

**Eine Ross Straße und Missions Avenue.**

**Gottesdienst Sonnabend um 10.30 Uhr und 7.30 abends.**

**Sonntagschule 2 Uhr nachmittags.**

**Deutsche Schule Sonnabend 9.30 Uhr.**

**Conferenzen + Unterricht: Sonnabend nachm 2.30. Am letzten Sonntag nach dem ersten November.**

**Reformierte Soz. Gemeinde**

**Eine Ross Straße und Missions Avenue.**

**Gottesdienst Sonnabend um 10.30 Uhr und 7.30 abends.**

**Sonntagschule 2 Uhr nachmittags.**

**Deutsche Schule Sonnabend 9.30 Uhr.**

**Conferenzen + Unterricht: Sonnabend nachm 2.30. Am letzten Sonntag nach dem ersten November.**

**P. J. Dulon, Pastor, Address: 9554-1082, Ave.**

**Ev. Deutsche Brüder-Kirche.**

**Eine Ross Straße und Kennedy Street.**

**Gottesdienste: Jeden Sonntag um 1 Uhr nachmittags, Freunde sind willkommen.**

**Alfred Heuer, Prediger.**

**Ev. luth. St. Petri Gemeinde am Red Deer Lake bei Sault, Alberta.**

**Gottesdienst: Jeden Sonntag 11 Uhr.**

**Vorm. Sonntagschule: Jeden Sonntag 10 Uhr.**

**Deutsche Schule Sonnabend 9.30 Uhr.**

**Conferenzen + Unterricht: Sonnabend nachm 2.30. Am letzten Sonntag nach dem ersten November.**

**Rev. H. R. L. Schlaeger, ev. luth. Pastor.**

**Baptistengemeinde, Calgary.**

**Eine 6. St. u. Center Ave., N. E. Rossdale.**

**Sonntag morgens 10.30 und abends 7.30 Uhr.**

**Deutsche Schule Sonnabend 9.30 Uhr.**

**Sonntagschule 2 Uhr nachmittags.**

**Deutsche Schule Sonnabend 9.30 Uhr.**

**Conferenzen + Unterricht: Sonnabend nachm 2.30. Am letzten Sonntag nach dem ersten November.**

**P. G. Bielen, Prediger.**

**105 6. St. S. O. Riverdale, Calgary.**

**Die Russen in der Bulowina**

**Am 1. Februar 1915.**

**Die Russen sind jetzt vor dem Zug nach dem Westen.**

**Die Russen haben eine leichte Beliebtheit.**

**Die Russen sind jetzt vor dem Zug nach dem Westen.**

**Die Russen haben eine leichte Beliebtheit.**

**Die Russen haben eine leichte Bel**

Nachleben bringt Vorteil

# Kleine Anzeigen des „Courier“

Inserieren bringt Erfolg

## Hotels

### Metropole Hotel

Reisiger: Adolf Schmitz, Prinz Brauner,  
Hans und Robert Schmitz.  
Hohe Straße, ganz nahe der C.P.R.  
Station.

Das heile und wohlsitzende Hotel Re-  
gina. Sehr, sehr Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.  
Schwefelwasser-Behandlung.  
Deutsche Preise

### European Hotel

2. Etage, Seite  
Gasse 10, Rue 2, Ottawa-Straße.  
Regina, Sast.

Gute Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

### Deutsches Restaurant

1224—10 Rue, Regina, Sast.  
Adolf Schmitz, Besitzer. Gute Mahl-  
zeiten @ 5c, gute Getränke @ 25c.  
Sobald es kann und können. Weißer  
Brot und Salaten und leichten Suppen.  
Die neuen Salaten und Suppen werden  
sehr geschätzt. Das heile und freundliche  
deutsche Behandlung. Sie können im  
Restaurant verweilen sein. Martinus  
Schmitz.

### Maple Leaf Hotel, Markinch

Karl Schmid, Besitzer.  
Gutes deutsches Hotel an der  
Markinch Street. Beste Weine, Süßes und  
Zigaretten. Schöne freundliche Zimmer,  
neu und modern. Badegäste  
mit warmer und salziger Wasser.  
Deutsche Küche. Raten \$2.00 per Tag.

## Leichenbestatter

### SPEERS

Der So., wo nur gute  
Singe singt haben zum  
1761 Hamilton St.

Über den Tag und Nacht  
- Automatik-Kontrolle -

**BOWKER & MILLARD**  
2435 Stevens Ave.  
Gedächtnisreicher u. Geschäftsmann.  
Wir garantieren eine Ersparnis  
um 50 Prozent gegenüber uns an-  
deren Leichenbestattern.  
Ruhige und beruhigende Behandlung  
und Verhandlung. —  
Telefon 2828.

### Deutsche Apotheke „Zum Alten“

Maple Leaf Blvd., Regina.  
Generalapotheker. Weil für Kinder, Frauen, Männer, Heiler-  
bst und Heilkräutermedizin. Ent-  
zündungen für Gott, Krebs, Blut-  
krankheiten und Rückenbeschwerden. Deut-  
sche und Amerikanische Farben.  
Vorstellung: 2828.

### Der Deutsch-Canadische Haustreund, Courier- Kalender für 1915, ist erschienen.

Bestellt sofort. Preis  
25 Cents.

Einzelbestellungen sind  
5 Cents für Porto bei-  
zufügen.

„Courier“, Regina  
Box 505  
C. E. Schmitz, Gedächtnisreicher

Aussengewählter Land-Verkauf  
Im Jahr 1915 erscheint in Regina, 41  
Streifen N. S. am Billings, über 1000  
Hektar. Böden, Klime und Witterungs-  
verhältnisse. Gute große Güter.  
Aussengewählter Land-Verkauf der  
Königlichen Regierung. Das Gesetz der  
Königlichen Regierung. Gute große  
Geldversicherung. Beste Qualität und  
günstigste Rendite zu jedem Sommer.  
Güte und Preis.

## Rechtsanwälte

### Doerr & Guggisberg,

Deutsche Advoaten, Rechtsanwälte  
und Notare. Einzigste deutsche  
Rechtsanwalts-Praxis in Kanada.  
Sied auf Gru. Avenue, Zimmer 203, Arthur's Bank Bldg.,  
Regina, Sast. Tel. 225. Tel. 225. Guggisberg, Bldg.

Das heile und wohlsitzende Hotel Re-  
gina. Sehr, sehr Zimmer.  
Deutsche Küche.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.  
Schwefelwasser-Behandlung.  
Deutsche Preise

### Carrothers & Williams

Advoaten, Rechtsanwälte und  
Notare. Zimmer 212 Belmont  
Chambers, Rose St., Regina,  
Sast. Arthur's D. Carrothers,  
Dwain S. Williams, LL.B.

### Balfour, Martin & Gosen

Rechtsanwälte, Notare und öf-  
fentliche Notare. Jas. Balfour,  
W. M. Martin, Bldg. Avery Ga-  
rden, Bldg. 2. Geld zu verleihen.  
Office: Dark Blvd. 11, Ave., Re-  
gina, Sast.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

### Dr. L. Roy, M.D.C.M.

studierte an der Universität in Pa-  
ris, Frankreich. Spezialist: Chi-  
rurgie und Geburtshilfe. Office:

Zimmer 4, McCallum Gebäude,  
Hamilton Straße. Telephone 2548

Wohnung, 1232 Victoria Ave.

Telephone 2407. Regina, Sastat-  
tahan.

Das heile und freundliche  
deutsche Behandlung. Sie können im  
Restaurant verweilen sein. Martinus  
Schmitz.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes und Zigaretten.

Sehr Zimmer mit Dampfheizung,  
ausgezeichnete deutsche Küche, freund-  
liche deutsche Behandlung.  
Sehr Weine, Süßes

# Der Fall Brangwyn

Kriminalroman von David Murray

(9. Fortsetzung.)

Und nun begannen Studien unzähliger Langeweile. Aloysius versuchte zu lesen — und konnte nicht einmal eine Seite übersetzen, ohne den überwachenden Beamten dazu zu müssen, der drei Schritte vor ihm entfernt saß... Er verlor sich in den Texten — er konnte es nicht im Beisein dieser Männer, die alles wußten, als wenn sie ihre Schatten. Er versuchte zu modellieren — und der Gedanke, daß ein Kriminalpolizist ihm sehr interessant über die Schulter gucke, war ihm entzücklich. Er schrie sich nach Verachtung und fand doch keine. Jamer wieder lachten sich seine Freunde auf die traurige Tragödie, die sich nun abspielen mußte. Endlich suchte er Schach und Schachgut, um hervor und verließ sich in die Lösung schwieriger Probleme.

Auf diesen Gedanken war er nach dem Mittagessen des zweiten Tages gekommen. Der eine seiner ewigen Begleiter lag neben ihm, der andere ging im Garten spazieren.

"Sind Sie Schachspieler, Herr?" fragte der überwachende Kriminalbeamte.

"Ja", antwortete Aloysius. "Ein sehr einfacher und sehr leichter Schachspieler sogar."

"Haben Sie Lust zu einer Partie?"

"Denn Sie denn Schach," erwiderte Aloysius.

"O ja", lächelte der Beamte. "Aber ich bin ein Sümpfer gegen meinen Freund draußen, Mr. J...n, der mich Borgage eines Turniers nach regelmäßig schlägt. Er ist der beste Schachspieler unter den Londoner Kriminalbeamten, Herr. Großer Schachspieler. Wird sicherlich einmal Schachmeister des Londoner Klubs werden!"

"Würden Sie ihn nicht rufen? Vielleicht ist er so liebenswürdig, eine Partie mit mir zu spielen."

"Liebenswürdig?" lachte der Beamte. "Nein, die Liebenswürdigkeit ist auf Ihrer Seite. J...n wird sich freuen wie ein kleiner Junge, dem der Großvater 'Schilling' schlägt! Er ist einer jenen Spieler, die über dem Schachbrett Eben und Trünen und Schäufen vergessen! J...n!" rief er. "Mr. Brangwyn möchte eine Partie Schach mit dir spielen!"

J...n trat durch das offene Fenster in das Zimmer und machte ein sehr verängstigtes Gesicht, als er das Schachbrett sah.

"Holla!" rief er. "Was ist das eine langweilige Geschichte gewesen, Mr. Brangwyn, aber wenn Sie wirklich gern Schach spielen, so ist es vorbei mit der Langeweile!"

Der Freund sagt mir, Sie seien der Schachmeister des Kriminalbeamten."

"Der Londoner", antwortete J...n. "In Liverpool ist ein Detektivbeamter, der nicht untertrieben kann, so oft ich es auch schon versucht habe. Vier Spiele gewonnen in neun war mein bestes Resultat bei ihm."

Das Schachspiel begann. Wunderbar schnell verwandten die Stunden. Der wirkliche Enthusiasmus des königlichen Spiels — und solche Enthusiasten gibt es in der ganzen Welt nur wenige Hunderte — deßt am nichts anderes sonst, während er Schach spielt, kümmert sich um nichts anderes, achtet der Zeit nicht, vergisst Sorgen und Freuden. Solange er die Geschichte von Turmen und Königen und Läufern und Burgen lernt, hat der wirkliche Schachspieler keinen Funken Interesse für die Welt um ihn, und er würde sich höchstens über die Unterbrechung einer Partie freuen, während man ihm mitteile, daß er dazu verurteilt worden sei, mit seinen Freunden in lochendem Del gefangen zu werden. Die Tafelgasse selbst ist gleichgültig!

Und zwei Enthusiasten hatten sich hier zusammengefunden, die einander vollständig waren in der königlichen Kunst und in der stillen Beauftragung des stillen Spiels. Probleme aufstellten und lösten, an denen Freunde sie noch nach Jahren dachten. Mr. Aloysius Brangwyn verzog über dem Schachspiel all das Schweine und Furchtbare dieser Tage. J...n strahlte. Der einzige, der noch hier und da ungeduldig wurde, war J...ns N...merad — aber nur darüber, daß er immer zwischen mußte und nicht ein einziges Mal sich an einer Partie teilnehmen durfte...

Am Abend des zweiten Schachspiels hatte Aloysius Brangwyn vier Partien gewonnen und vier Partien verloren!

\* \* \*

Es war eine Woche später.

Unter riesigen, seitgedruckten Artikeln setzten drohten die Londoner Zeitungen die sensationelle Nachricht, daß gegen Mr. Aloysius Brangwyn, den Großmeister des vor sieben Jahren verstorbenen Milionärs gleichen Namens, soviel vom Kronanwalt die Anklage wegen Beihilfe nach der Tat am Mörder feines Großelterns erhoben worden sei! Mil-

lionär Brangwyn der neuen Jade ermordet! ... Der geheimnisvolle Fall Brangwyn... Der Kronanwalt erhob Anklage! ... So lauteten die Überschriften. Die Redakteure und Verleger der Londoner Zeitungen mochten jedoch lange Geschichten, als sie den Record zu lesen bekamen, denn der Record hatte sämtliche Blätter geschlagen! Sein Chefredakteur war nicht nur in der Lage, eine ausführliche Darstellung der Vorgänge, die des halben Brangwyn und eine atemlosige Darstellung des Gangs der jährlangen Untersuchung zu geben, sondern bläubte für die nächsten Tage noch weitere Entwicklungen an...

Die erste rein formale Verhandlung gegen Aloysius Brangwyn (nach englischem Recht) mußte die Einleitung eines Prozesses durch Weisungsbehörde legalisiert werden, fand im Kriminalgericht an der Law Street statt. Der Kronanwalt gab folgende Erklärung ab:

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Detektivpolizist Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Der Gerichtshof entschied hierauf, daß der Angeklagte auf freien Fuß gesetzt werden sollte, ohne Burgsicherung in beliebiger Höhe.

"Erhebt die Krone Einwände dagegen?" fragte der vorliegende Richter.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kronanwalt.

"Und die Polizei?"

"Ebenfalls nicht", erklärte Holt, der Scotland Yard's repräsentierte.

Ich bin geworden, den Altar zu stellen, dieser Gerichtshof wäre beschlossen, gegen Mr. Aloysius Brangwyn, won die formale Anklage wegen der Tat in Sachen des Mordes seines Großelterns Brangwyn zu erheben! Die Kronanwalt bestätigt nicht, daß der Kronanwalt fort, in diesem Zusammenhang den Namen des Mörders zu nennen, da alle Grund zur Annahme hat, daß seine bis jetzt nicht geglaubte Verhaftung jeden Augenblick herbeiführt. Ich ersuche den Anwalt des Angeklagten, in gleicher Weise zu handeln, und damit der Kronanwalt zu seiner nächsten Session zu überreichen!

Der Kronanwalt seufzte sich, sah sich die Formulierung der Auslagen der Polizei an und schaute den Angestellten an.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind ein sehr ehrlicher und respektabler Herr", erwiderte der Angestellte.

"Sie sind



## Regina und Umgegend

**Grenzenungen.** — Zu Eideskommis-  
sen wurden ernannt: Ulrich Strome aus  
England; W. J. Schmidt aus Humboldt;  
Johann H. Sieben aus Borden; John A.  
Bruntzmeier aus Dead Rose Lake; An-  
dreas John Kies aus St. George; Gu-  
stav Kauan aus Middle Lake; Harton; A.  
Schmid aus Marienfeld; Louis Mohr  
aus Estevan; Henry Rohr aus Estevan;  
Simon Schuster aus Ortschaft; C. Anger  
aus Lutziel; Paulus Kau aus Picton;  
Joel Kunkel aus Erminie; Henry Rohr  
aus Lutziel; Philip Kau aus Edmund; Karl  
Krahn aus Southern; Otto C. Doepke aus Longlaketon; Paul  
Glaeser aus Picton; Hans M. Dargl  
aus Borden; John V. Hermann aus  
Montmartre; Albert John Steemann aus  
Stavelton; Henry Euteneier aus Stew-  
art; Alvin E. Siebold aus Lang und  
John A. Schwert aus Trout.

**Gebühren für Billardzimmer.** — Durch eine soeben erlassene Kabinettsset-  
zung werden die Gebühren für Billard-  
zimmer wie folgt festgesetzt: Für eine  
Billard-Zeugnis in irgendwelcher Großstadt  
oder Stadt (Town) zwei Dollars  
für jeden Tisch, für ein Regelschiffchen  
zwei Dollars für jede Bank. In Dörfern und  
Städten brauchen die Regelgebühre zu zahlen:  
Provincial-Lizenzzgebühre zu zahlen.  
Restaurants brauchen ebenfalls keine Pro-  
vincial-Lizenzzgebühre zu zahlen. Alle  
Vergrößerungsschäden mit Ausnahme des  
Wandbildtheaters und anderer Thea-  
ter brauchen von jetzt an ebenfalls keine  
Provincial-Lizenzzgebühre zu bezahlen,  
unterliegen jedoch der Inspektion genau so  
wie zur Zeit, als solche Gebäude di-  
gabt werden würden.

**Munizipalitäten-Verfassung.** — Am  
Samstag wird in den Tagen vom 3.  
bis zum 12. März die Abstimmung  
der Vereinigung der Municipalitaten  
unter Befreiung der Befreiung  
der Municipalitaten statt, welche die  
provinzialen Haushaltserfassungen angenom-  
men haben. Auch hier sind eine ganz  
Anzahl wichtiger Angelegenheiten zu er-  
ledigen.

**Ein lebendes Thermometer.** — Das  
menschliche System ist in mancher Hinsicht  
mit dem Thermometer vergleichbar.  
Allmählich und Jahreszeiten beeinflus-  
sen es und erzeugen verschiedene peri-  
odische Zustände. Das Blut ist, gleich  
dem Quecksilber, manchmal auf dem  
Punkt der Feuerhitze, und dann wieder  
unter an der Stelle, traktlos und  
träge in seiner Funktion. Wir erleben  
uns an unseren Pulsdrägeln, an unseren  
Gefüßen, ob unter Blut gefüllt und  
lebenskräftig ist. Wenn, reiches Blut  
ist das Juwel der Gesundheit. Wenn  
unter Blut steht, ist es wieder alle Be-  
bensorgane dadurch getränkt, und wir  
fühlen uns wohl; ist es aber in Unord-  
nung, so brauchen wir in erster Linie  
einen Blutreiniger und einen Kräutigungs-  
mittel, um es wieder in Ordnung zu bringen.

**Wir Arbeit zurück.** — Eine Anzahl  
Angestellter in dem Parlamentsgebäude,  
welches in den Verdark standen, Diph-  
teritis zu haben und deshalb für einige  
Zeit unter Quarantäne gestellt worden  
waren, haben aufgenommen, nachdem  
diphtherologische Prüfungen ergeben haben,  
dass die Ansteckungsgefahr bestellt ist.

**Rachspiel.** — Nachdem man schon ge-  
glaubt hatte, dass die Schwierigkeiten,  
welche sich aus der Anstellung eines deut-  
schen Schweizer an der hiesigen Se-  
kularakademie ergeben hatten, beigelegt sind, wurden  
die Mitglieder der Schulbehörde bei  
ihrer letzten Sitzung durch die Regierung  
des Herrn J. J. McCarthy über-  
zeugt. Die Resignation tritt sofort in  
Kraft. Herr McCarthy wurde durch ein-  
stimmiges Rachspiel, seinem Ent-  
schluss rückläufig zu machen, ließ sich  
aber nicht dazu bewegen.

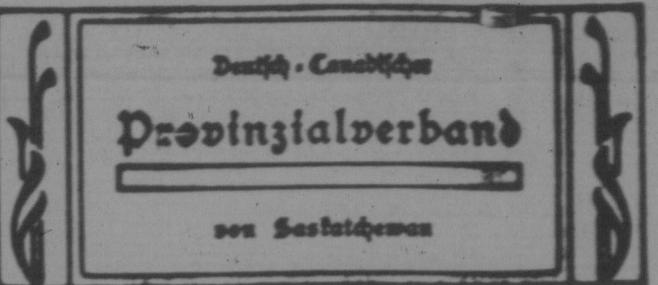
**Wünsche Unterführung.** — In einer  
diese Woche abzuhandelnden Versammlung  
der Steuerzahler der Riedeltal will man  
die Frage erörtern, ob es nicht besser wäre,  
die C. V. A.-Geleise an der Hamilton  
Straße durch eine Unterführung zu  
treppen anstatt mit einer Brücke. Der  
geschäftsführende Ausdruck ist in der  
Frage, dass eine Unterführung in vieler  
Beziehung Vorteile bringt. Nicht nur  
durch den Bau der Unterführung wird  
ein großer Vorteil gebracht, sondern auch  
für die Passanten wird es leichter sein  
die Riedeltal zu überqueren. Es ist  
wichtig, dass die Unterführung so  
gebaut wird, dass sie den Fußgängern  
die Möglichkeit gibt, auf der Unter-  
führung zu stehen, während sie über  
die Unterführung gehen.

**Wünsche Unterführung.** — In einer  
diese Woche abzuhandelnden Versammlung  
der Steuerzahler der Riedeltal will man  
die Frage erörtern, ob es nicht besser wäre,  
die C. V. A.-Geleise an der Hamilton  
Straße durch eine Unterführung zu  
treppen anstatt mit einer Brücke. Der  
geschäftsführende Ausdruck ist in der  
Frage, dass eine Unterführung in vieler  
Beziehung Vorteile bringt. Nicht nur  
durch den Bau der Unterführung wird  
ein großer Vorteil gebracht, sondern auch  
für die Passanten wird es leichter sein  
die Riedeltal zu überqueren. Es ist  
wichtig, dass die Unterführung so  
gebaut wird, dass sie den Fußgängern  
die Möglichkeit gibt, auf der Unter-  
führung zu stehen, während sie über  
die Unterführung gehen.

**Wollen Gelds nicht annehmen.** — Die  
Angestellten der neuen Konsistenz haben  
sich geweckt, ihre Gehaltsabrechnung für die  
zweite Hälfte des Monat Februar anzunehmen,  
weil von diesen schon die vom  
Stadtteil beschlossene Entschließung für  
den ganzen Monat abgezogen war. Die  
Leute behaupten, dass sie 15 Tage vorher  
dritten bestreikt werden sollen. Sie  
fröhnen sich nicht gegen die Herausforderung,  
sondern nur gegen die plätschige Art und  
Weise, in der die Herausforderung vorgenommen  
wurde. Einige Angestellte der Straßen-  
reinigungsabteilung haben sich die Dienst-  
sachen anschauen. Wenn sich die Dienst-  
sachen nicht gutwillig nach einer Nachzahlung leis-  
tet, dann bestreikt man, einen Rechts-  
anspruch mit der Aufnahme des Ange-  
lehnens zu betreiben.

**Weitere Gehaltsberechnung.** — Die  
Polizeikommis-son hat in ihrer letzten  
Sitzung beschlossen, auch die Geleise der  
Polizei herauszuführen. Alle Polizisten,  
welche mehr als \$1200 pro Jahr erhalten  
werden, werden um 7% Prozent reduziert,  
während alle Polizisten, die weniger, wie  
diese Summe erhalten, nur 5% Prozent  
verlusten werden sollen. Die neue Sitzung  
trat am 1. März in Kraft. Weiter wurde  
in derselben Sitzung die Resignation des  
Polizisten Kelli angenommen, welche am  
31. März in Kraft tritt. Der zu zwei  
Monaten Gehalts verurteilte Polizist  
Kelli wurde von der Liste der Polizisten  
gestrichen.

**Wieland Reichen sollen in ein Stad-**  
**haus kommen.** — Dieses Stadthaus kommt  
erwartet in einer Sitzung des Parla-  
mentes.



## Aufruf an unsere Ortsgruppen und alle Deutschen

Jeder Deutsche lese diesen Aufruf, der eine Sache von höchster Wichtigkeit ist und sofortiges Handeln notwendig macht.

In der Ausgabe des "Courier" vor dem unferen, in fast befindlichen Landes, wurde die Rotweinfrage eine bessere Bedeutung zuteil. Die Frage ist jetzt nur diese: Will sich das Deutschtum des Westens sofort aufzuholen, um in die Anwartschaft der wichtigsten Sache, um welche es sich handelt, verdammungsmässig nur geringen Stoffen für Entsendung der Delegation nach Ottawa sofort aufzugeben?

Vertrag des Deutschtums des Westens in diesem Falle, so würden wir uns in alle gründlicher und umfassender Weise blamieren. Wir sind jedoch sicher, dass unsere deutsch-canadischen Landsleute sich wiederum bewähren werden.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Daher wird die Einladung der Delega-

tion, die am nächsten Tag in Ottawa stattfindet, nicht alle freuen. Dies ist mein Trauerspiel, um welche es sich handelt, verdammungsmässig nur geringen Stoffen für Entsendung der Delegation nach Ottawa sofort aufzugeben?

Vertrag des Deutschtums des Westens in diesem Falle, so würden wir uns in alle gründlicher und umfassender Weise blamieren. Wir sind jedoch sicher, dass unsere deutsch-canadischen Landsleute sich wiederum bewähren werden.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Daher wird die Einladung der Delega-

## Jeder Dyspepsia-leidende kann geheilt werden

Durch Einnahme von "Frust-o-tives" sagt Kap. Swan.

Das Leben ist Leid, welche an Unerträglichkeit, Durstigkeit, Jahreszeiten und Galerien leiden, sehr verderblich. Dieser Brief ist von Kap. Swan (einer der beliebtesten Arztarbeiter - Kapitän der großen See), und erzählt uns, wie schnell er von seinen Magenleiden geheilt wurde.

Post Bureau, Ont. 18. Mai, 1915. — Ein Mann welcher nicht eben kann, kann sich das Leben nicht freuen. Dies ist mein Trauerspiel, um welche es sich handelt, verdammungsmässig nur geringen Stoffen für Entsendung der Delegation nach Ottawa sofort aufzugeben?

Vertrag des Deutschtums des Westens in diesem Falle, so würden wir uns in alle gründlicher und umfassender Weise blamieren. Wir sind jedoch sicher, dass unsere deutsch-canadischen Landsleute sich wiederum bewähren werden.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Daher wird die Einladung der Delega-

tion, die am nächsten Tag in Ottawa stattfindet, nicht alle freuen. Dies ist mein Trauerspiel, um welche es sich handelt, verdammungsmässig nur geringen Stoffen für Entsendung der Delegation nach Ottawa sofort aufzugeben?

Vertrag des Deutschtums des Westens in diesem Falle, so würden wir uns in alle gründlicher und umfassender Weise blamieren. Wir sind jedoch sicher, dass unsere deutsch-canadischen Landsleute sich wiederum bewähren werden.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Daher wird die Einladung der Delega-

tion, die am nächsten Tag in Ottawa stattfindet, nicht alle freuen. Dies ist mein Trauerspiel, um welche es sich handelt, verdammungsmässig nur geringen Stoffen für Entsendung der Delegation nach Ottawa sofort aufzugeben?

Vertrag des Deutschtums des Westens in diesem Falle, so würden wir uns in alle gründlicher und umfassender Weise blamieren. Wir sind jedoch sicher, dass unsere deutsch-canadischen Landsleute sich wiederum bewähren werden.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.

Wir fordern hiermit jeden deutschen Mann auf, der die Zölle kennt, sofort den Schriftlein an die Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbandes senden. Werte: B. C. Box 154, Ottawa, Ont.

Es wird dem Deutschtum dieses Landes jederzeit nur Zeichen der Schwäche ausgelegt werden, wenn wir unsere Landsleute mit zu vertheidigen versuchen.